

Abstract Dr. Landenberger, München

Derzeit stehen diverse Zubereitungen für i.v.-Curcuminlösungen zur Verfügung, die unterschiedliche Sensitivitäten an frischem Tumorgewebe oder zirkulierenden Tumorzellen (CTC) aufweisen können. Die von uns zur personalisierten Anwendung getesteten Zubereitungen sind Curcumin gelöst in Hydroxypropyl-beta-Cyclodextrin, Curcumin gebunden an Humanem Serumalbumin (HSA-Curcumin), Curcumin gelöst in Kolliphor sowie Curcumin in Aqua, Ethanol, Povidon 25 und Zitronensäure.

Interessanterweise sind die diversen Curcumin-Formulierungen nicht gleich wirksam, getestet an Tumormaterial wie auch an zirkulierenden Tumorzellen (CTC).

Da Curcumin diverse pleiotrope Effekte wie Entzündungshemmung, Schwermetall- und Umweltbindungseigenschaften, antivirale/ antibakterielle/ antifungale Effektivitäten und Regenerationsfunktionen aufweist können die Indikationen über die onkologische Anwendung hinaus erweitert werden. Dies gilt auch für weitere Präparationen aus Resveratrol, Shogaol, Boswellia und andere.